



Nachfolge-Spiegel 2024

Daten und Fakten für die Region Neckar-Alb



Industrie- und Handelskammer
Reutlingen

Reutlingen | Tübingen | Zollernalb

Unternehmensnachfolge-Spiegel 2024

Jedes dritte Unternehmen betroffen

Die neueste Auswertung der IHK Reutlingen zeigt, dass das Thema Nachfolge zunehmend wichtiger wird. Ein Drittel der heimischen Unternehmen muss sich jetzt oder bald des Themas annehmen.

Die IHK Reutlingen hat die Altersstruktur ihrer rund 44.000 Mitgliedsbetriebe in den Landkreisen Reutlingen, Tübingen und Zollernalb analysiert. Es zeigt sich: Bei den Inhaberinnen und Inhabern, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern sowie den Kommanditistinnen und Kommanditisten liegt aktuell der Anteil jener, die 60 Jahre und älter sind, bei 33 Prozent. Bei diesem Personenkreis ist davon auszugehen, dass eine Unternehmensnachfolge aktuell oder zeitnah zu regeln ist.

Auswertung nach Branchen

Das Ergebnis nach Branchen entspricht im Wesentlichen der Branchenverteilung aller Mitgliedsunternehmen in der IHK. Insofern verwundert es nicht, dass Dienstleistungen und Handel bei dieser Auswertung vorne liegen. Die beiden Branchen sind auch zahlenmäßig die Größten der IHK-Mitgliedsunternehmen.

Arbeitsplätze gefährdet?

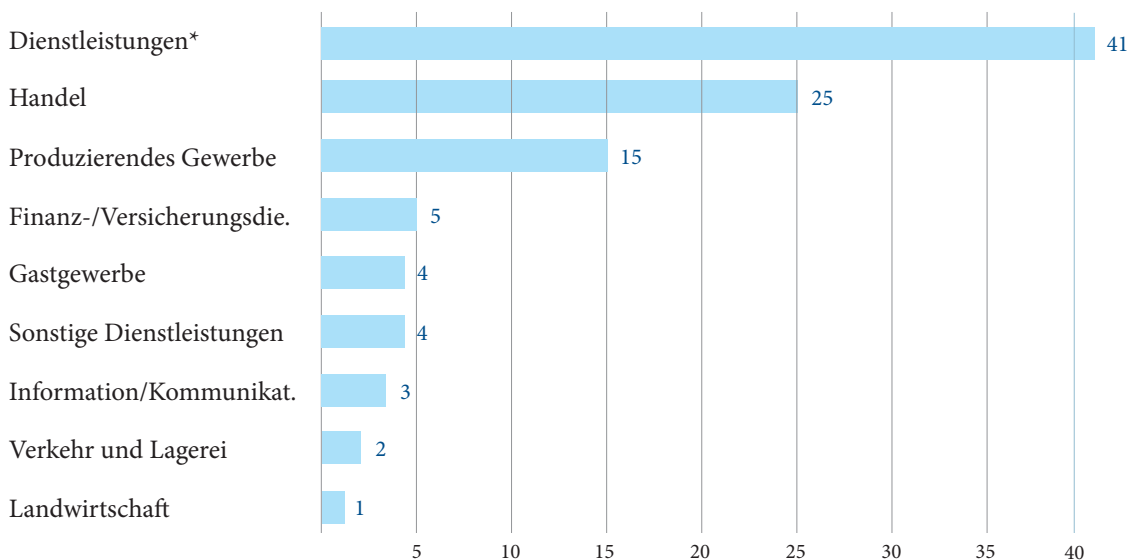
Drei Viertel der Unternehmen mit Chefinnen und Chefs, die

mindestens 60 Jahre alt sind, haben aktuell keine Beschäftigten. Trotzdem hat fehlende Nachfolge eine große Beschäftigungswirkung: 18 Prozent, das sind 2.213 Betriebe, haben bis zu neun Beschäftigte, weitere zwei Prozent (285 Betriebe) haben 10 bis 19 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 246 (zwei Prozent) zwischen 20 und 49 und weitere 91 (ein Prozent) zwischen 50 und 99 Beschäftigte. Rechnet man alle Zahlen der Mitarbeiterinnen und

Mehr Informationen zum Thema Nachfolge, Beratungsangebote sowie Veranstaltungstermine gibt es im IHK-Web: www.ihkrt.de/nachfolge



Nachfolge nach Branchen 2024 (in Prozent)



Quelle: IHK-Statistik, Stand März 2024. *Dienstleistungen: Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen.

Mitarbeiter zusammen, kommen die potenziell betroffenen Unternehmen auf 3.105 Beschäftigte – nach IHK-Berechnungen sind 1.160 Arbeitsplätze im Landkreis Reutlingen, 946 im Zollernalb-Kreis und 909 im Landkreis Tübingen gefährdet.

Neben der Betrachtung der Arbeitsplätze kommt hinzu: Die Betriebe mit Chefinnen, die mindestens 60 Jahre alt sind, stehen mit oder ohne Beschäftigung für Wertschöpfung und Innovationskraft. Zudem sind sie Teil der Standort-DNA. Die Region Neckar-Alb ist über viele Jahrzehnte klein- und mittelbetrieblich strukturiert und war und ist damit sehr erfolgreich.

Das beste Alter

Die IHK-Analyse zeigt zudem: 42 Prozent der Unternehmerinnen und Unternehmer sind derzeit im besten Übergabealter – sie sind 60 bis 64 Jahre alt. Schon 27

Prozent sind zwischen 65 und 69 Jahren. Natürlich ist nicht allein das Alter für eine erfolgreiche Übergabe ausschlaggebend. Der betriebswirtschaftliche Rahmen und die Innovationskraft des Geschäftsmodells sind von großer Bedeutung. Die Erfahrung aus der IHK-Beratung zeigt jedoch eine gewisse Korrelation zwischen Alter der Übergeberinnen und Übergeber sowie des Nachfolgepotenzials. Mit anderen Worten: „Auf die lange Bank schieben“ ist (auch) beim Thema Nachfolge kein guter Ratschlag.

Information und Beratung

Die Zahl der Beratungsanfragen rund um die Unternehmensnachfolge hat seit der Pandemie zuletzt wieder deutlich zugenommen. 2023 haben 750 Personen an Veranstaltungen zum Thema teilgenommen. Darüber hinaus wurden 130 Beratungsgespräche geführt. /

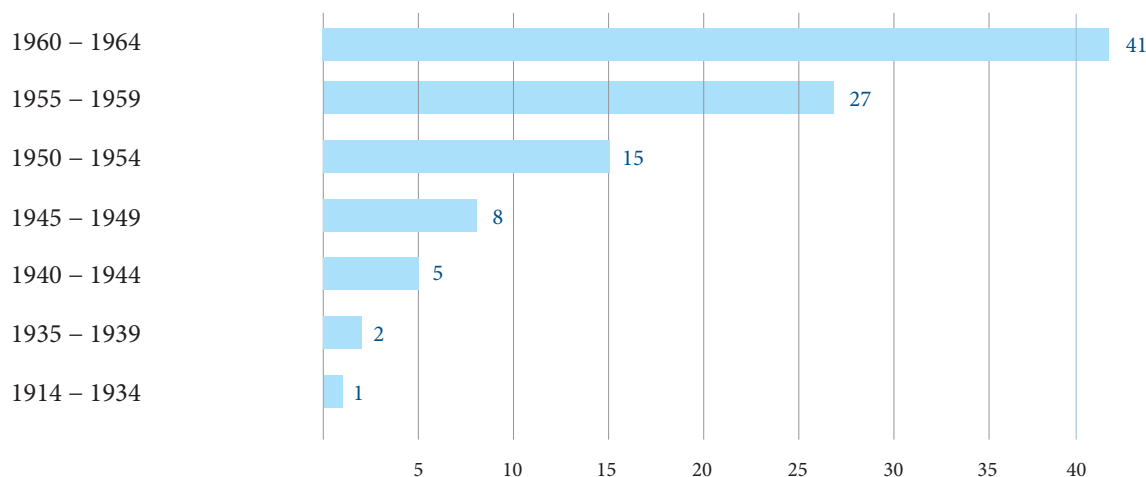


IHK-SERVICE
JEANNETTE KLEIN
 07121 201-297
 j.klein@reutlingen.ihk.de

”

„Auf die lange Bank schieben“ ist (auch) beim Thema Nachfolge kein guter Ratschlag.

Jahrgänge der Unternehmerinnen und Unternehmer 60 plus (in Prozent)



Quelle: IHK-Statistik, Stand März 2024.

Herausgeber

IHK Reutlingen
Hindenburgstraße 54
72762 Reutlingen
www.reutlingen.ihk.de

Redaktion und Auswertung

Jeannette Klein, 07121 201-297,
j.klein@reutlingen.ihk.de
Georg Büttelmann
Christoph Heise

Titelfoto

insta_photos/stock.adobe.com

Nachdruck oder Vervielfältigung auf Papier und elektronische Datenträger sowie Einspeisung in Datennetze nur mit Genehmigung des Herausgebers. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhaltes sowie für zwischenzeitliche Änderungen übernimmt die IHK Reutlingen keine Gewähr.

IHK Reutlingen, alle Rechte vorbehalten, Oktober 2024

